

Findefuchs 1. Klasse- Zuhause lesen?

Beitrag von „sjahnlea“ vom 19. Mai 2010 05:42

Ich hab schon mehrere Themen über den Findefuchs gefunden, aber nichts konnte mir bis jetzt bei meiner Frage helfen.

Ich möchte vor den Ferien mit meiner 1. den Findefuchs lesen. Da es meine erste 1. Klasse ist und ich da noch nicht so viel Erfahrung habe, jetzt meine Frage. Lesen ich das Buch am besten mit den Kindern in der Schule oder gebe ich das stückchenweise zuhause auf und bearbeite dann in der Schule "nur" die Aufgaben, die ich mir dafür zusammengestellt habe? Ich laufe ja dann Gefahr, dass, trotz wahrscheinlich sehr hoher Motivation, einige Kinder zuhause mal nicht lesen (können) und dann am nächsten Tag nicht mitreden können. Pech für die oder blöd für mich? Bin mir da noch etwas unsicher! 

Beitrag von „ritterin_rrost“ vom 19. Mai 2010 15:48

Ich würde- glaube ich- beide Varianten machen.

Mal gibt es ein paar Seiten auf, die daheim gelesen werden sollen (muss man sicherlich mit rechnen, dass einige es nicht gelesen haben--> unbedingt das Kapitel im Plenum von den Schülern wiederholen lassen - weißt du ja eh selbst ;-)).

In einer anderen Stunde lest ihr "gemeinsam" (mal liest du vor, mal lesen die Schüler leise für sich, mal lesen einige Schüler laut vor,...).

Beitrag von „aust“ vom 19. Mai 2010 17:24

Wenn es das erste behandelte Buch ist, würde ich es gemeinsam lesen.

Bei mir haben die schwachen Kinder (auch mit Eltern) wenig gelesen und verstanden.

Und dann gibt es Familien, die das gar nicht Ernst nehmen.

Ich habe in der 1. Klasse Ganzschriften immer gemeinsam , still und laut, im Unterricht gelesen.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 19. Mai 2010 19:08

Können deine 1er denn schon so gut lesen??

flippi

Beitrag von „sjahnlea“ vom 19. Mai 2010 19:12

Ja, bis auf ganz wenige Ausnahmen lesen alle flüssig vor, bekannt und unbekannt. Und sie verstehen, was sie gelesen haben 😁